



# Über Personen sprechen

**Learning Unit: Telling stories**

Speaking & Discussion

*Level B1*

**GER\_B1.1.0101S**

## Inhalt

- Wenn man über Personen sprechen möchte, ist es sehr hilfreich, viele Adjektive zu kennen, die einen Menschen charakterisieren. Übt sie in dieser Stunde!

## Lernergebnisse

1. Lernt viele Adjektive, die Personen beschreiben
2. Wiederholt den Konjunktiv II, um Wünsche auszudrücken
3. Spielt ein Vorstellungsgespräch und spricht über Stärken und Schwächen



## Sprechen

## Tauscht euch aus!

Welchen Film hast du zuletzt gesehen? Wie waren die Schauspieler?

Benutzt Formulierungen wie:

total

besonders

wirklich

ziemlich

nicht so

nicht besonders

gar nicht

überhaupt nicht

+



-

langweilig /

interessant /

empfehlenswert /

überzeugend ...



## Sprechen

# Klärt die Bedeutung der Adjektive!

- schlau
- hübsch
- hässlich
- schlecht
- bekannt
- sympathisch
- berühmt
  - lustig
  - ernst
- arrogant
- sportlich

- 1) extrovertiert /  
introvertiert
- 2) zuverlässig
- 3) ehrgeizig
- 4) teamfähig
- 5) dumm

- 6) furchtbar
- 7) komisch
- 8) interessant
- 9) langweilig
- 10) klug

- 11) total
- 12) echt
- 13) besonders
- 14) wirklich
- 15) ziemlich
- 16) nicht so
- 17) nicht besonders
- 18) gar nicht
- 19) überhaupt nicht



## Sprechen

# Ein kleines Ratespiel!

Beschreibe eine berühmte Person, die man aus Filmen, dem Fernsehen, den Nachrichten etc. kennt.

Verwende in jedem Satz mindestens ein Adjektiv!

Die anderen Schüler müssen erraten, um wen es sich handelt!



**Bitte beachte**

## Wiederholung Konjunktiv II

In der gesprochenen Sprache wird außer bei *sein*, *haben* und den *Modalverben* fast immer die **würde-Form** verwendet.

### Konjunktiv II (Gegenwart)

finden	sein	haben
ich fände	ich wäre	ich hätte
du fändest	du wär(e)st	du hättest
er fände	er wäre	er hätte
wir fänden	wir wären	wir hätten
ihr fändet	ihr wär(e)t	ihr hättet
sie fänden	sie wären	sie hätten

### würde-Form

ich würde ...
du würdest ...
er würde ...
wir würden ...
ihr würdet ...
sie würden ...



Bitte beachte

## Wiederholung Konjunktiv II: Vergangenheit

### Konjunktiv II (Vergangenheit)

#### kommen

kam  
ist gekommen  
war gekommen

ich wäre gekommen  
du wär(e)st gekommen  
er wäre gekommen  
wir wären gekommen  
ihr wär(e)t gekommen  
sie wären gekommen

#### arbeiten

arbeitete  
hat gearbeitet  
hatte gearbeitet


ich hätte gearbeitet  
du hättest gearbeitet  
er hätte gearbeitet  
wir hätten gearbeitet  
ihr hättet gearbeitet  
sie hätten gearbeitet





## Sprechen

Bildet die Konjunktiv II-Formen!



Wir studieren.	→	...
Er ist gesund.	→	...
Sie lernte.	→	...
Ihr habt gekündigt.	→	...
Ich muss arbeiten.	→	...
Sie sind höflich.	→	...



## Sprechen

# Beantwortet die Fragen!

Mit welcher bekannten Person würdest du dich gern treffen und einen Abend verbringen?

Warum gerade mit dieser Person?

Was würdet ihr machen?

Worüber würdet ihr sprechen?





## Sprechen

## Tauscht euch aus!

Während eines Bewerbungsgesprächs wirst du gefragt:



„Erzählen Sie mir bitte etwas über sich! Erzählen Sie mir von ihren Stärken und Schwächen.“

Was würdest du antworten?



## Sprechen

# Sprecht einen Dialog!

**Überlege noch einmal ausführlich:**

Was sind deine Schwächen? Was sind deine Stärken?

Macht euch Notizen und spielt ein kleines Bewerbungsgespräch zu euren persönlichen Fähigkeiten durch! Bestimmt auch, um was für einen Job es sich handelt.

*Über Personen sprechen*

---

**1. Lexik** Du hast viele Adjektive zur Personenbeschreibung gelernt

.....

**2. Sprechen** Du hast die Personenbeschreibung geübt

.....

**3. Grammatik** Du hast den Gebrauch des Konjunktiv II wiederholt

.....

**4. Rollenspiel** Du hast ein Vorstellungsgespräch geübt

---

**Thank you**

for choosing to learn  
with

**lingoda**



Die folgenden Übungen könnt ihr nach der Stunde bearbeiten und beispielsweise in einer Privatstunde besprechen.

Sie sollen dabei helfen, das Gelernte zu vertiefen.

Viel Erfolg!



## Lesen

Lies den Text!

## Psychologie der Gesichtswahrnehmung

Erwachsene Menschen können zuverlässig Gesichter erkennen, sich an sie erinnern und soe wiedererkennen. Sie können Gesichter aus verschiedenen Winkeln als zur selben Person zugehörig erkennen. Sublime Veränderungen eines Gesichts beim emotionalen Ausdruck werden wahrgenommen und als soziales Signal verstanden. Die Wahrnehmungsfähigkeit von individuell unterschiedlichen Gesichtern spielt eine zentrale Rolle im sozialen Bereich.



Menschen mit eingeschränkter Fähigkeit zur Gesichtswahrnehmung sind schwer gehandicapt, insbesondere in der sozialen Kommunikation. So geht beispielsweise eine der schwerwiegendsten klinischen Beeinträchtigungen der sozialen Interaktionsfähigkeit, der frühkindliche Autismus, regelmäßig mit massiven Beeinträchtigungen des Blickverhaltens einher.





Die überragenden Fähigkeiten des Menschen zur Gesichtswahrnehmung sind das Ergebnis eines evolutionären Prozesses. Primaten zeigen die mit Abstand größten Fähigkeiten, soziale Informationen dem Blick und auch der Kopfhaltung anderer Individuen zu entnehmen. Im Primatengehirn, und somit auch im menschlichen, gibt es spezielle Gehirnareale mit Neuronen, die direkt mit der Wahrnehmung des Gesichts verknüpft sind.

Das führt dazu, dass bereits ein 13 Monate alter Schimpanse dem Blick eines erwachsenen Menschen folgen kann, der auf ein externes Objekt blickt. Derartige Fähigkeiten sind die Voraussetzung für die komplexen soziokognitiven Kommunikationsmöglichkeiten höherer Primaten und des Menschen.





Die Gesichtswahrnehmung weist zahlreiche funktionell unterscheidbare Aspekte auf, etwa das Erkennen des emotionalen Ausdrucks oder der Blickrichtung eines Sozialpartners.

Neurophysiologen und –psychologen haben herausgefunden, dass die Identifikation eines bestimmten Gesichts beispielsweise die Aktivierung der *fusiform face area* (FFA) im Occipitallappen voraussetzt.

Gesichtswahrnehmung auf neurophysiologischer Ebene ist dabei verknüpft mit der Auslösung von Affekten, bedingt durch die Aktivierung der Amygdala. Dies wiederum führt unmittelbar zur Aktivierung von Verhalten. Der soziale Aspekt dieser komplexen Verbindungen aus Gesichtswahrnehmungen, Affekten und Handlungen bildet sich in der Interaktion zwischen Mutter und Kind heraus.

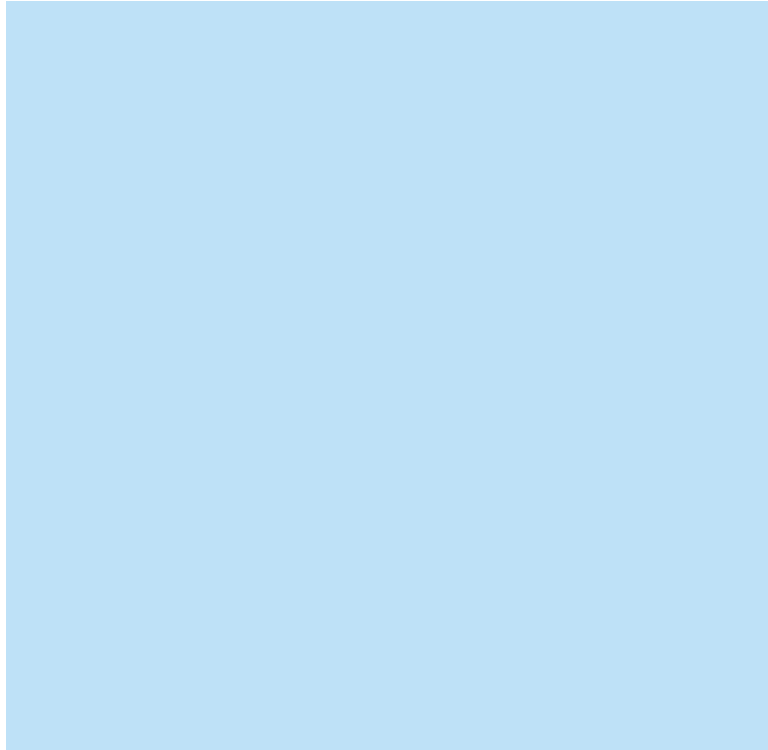
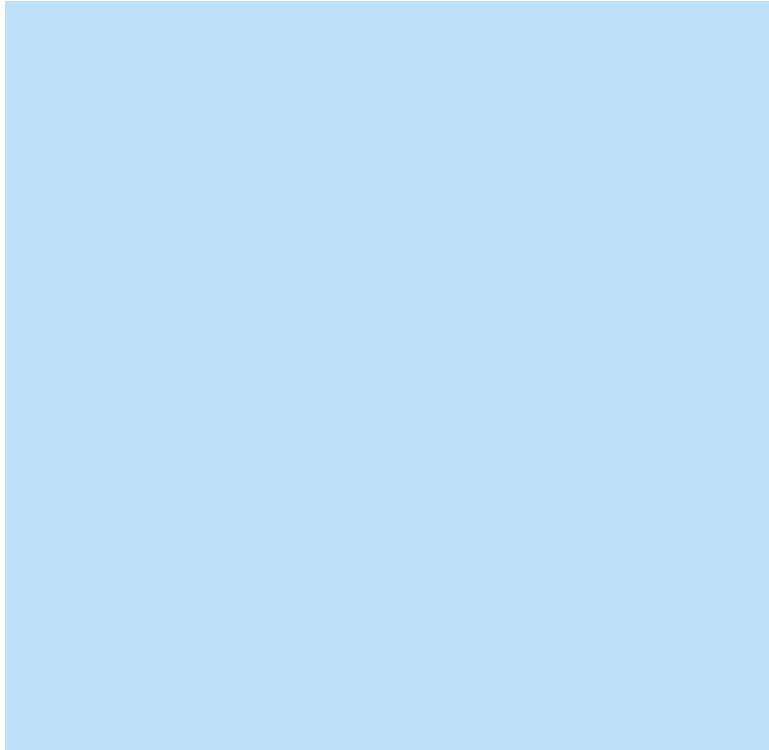


## Erkennung

Fast immer ermöglicht die Gesichtserkennung die Unterscheidung von Mann und Frau.

Für Europäer sehen asiatische oder afrikanische Gesichter sehr ähnlich aus. Dies liegt zum einen an der Gewöhnung der europäischen Menschen an die Beachtung bestimmter Gesichtsm Merkmale (europäische Gesichter weisen einen hohen Variantenreichtum hinsichtlich der Augen-, Bart- und Kopfhaarfarbe sowie der Haartypen auf). Zudem besteht eine grundsätzliche Neigung, die Mitmenschen in Kategorien einzuteilen. Die unbewusste Einteilung erfolgt nach „eigene“ oder „fremde“ Gruppe.

Die (krankhafte) Unfähigkeit, Gesichter zu erkennen ist die Prosopagnosie.





## Schreiben

# Eine Zusammenfassung schreiben

Schreibe eine kurze Zusammenfassung des Textes *Psychologie der Gesichtswahrnehmung!*



Thank you

## We would like to thank the following sources for their content

**Text** Gesicht,  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Gesicht>,  
Retrieved at 16.03.2015, Creative  
Commons license

**Images** Shutterstock – ID 178026500  
Shutterstock – ID 138591080  
Shutterstock – ID 141719194  
Shutterstock – ID 70521658  
Shutterstock – ID 76228249  
Shutterstock – ID 80063467  
Shutterstock – ID 80318620  
Shutterstock – ID 90200821